



# BRANDSCHUTZ-ACRYL

HENSOMASTIK® Acrylic – Acryldichtmasse zur Herstellung von Brandschutzfugen in Wand- und Deckenkonstruktionen

## Verwendungszweck

HENSOMASTIK® Acrylic ist ein flexibles weißes Brandschutzacryl mit hervorragenden Brandschutzeigenschaften zum Fugenverschluss bis 400 mm Breite. HENSOMASTIK® Acrylic wird zur Abdichtung von horizontalen und vertikalen Linearfugen (Konstruktionsfugen als Stufenfugen und lineare Stoßfugen) mit oder ohne Schubspannung zwischen feuerbeständigen Wänden und Decken verwendet. HENSOMASTIK® Acrylic ist nicht für die Kraftübertragung bestimmt.

## Technisches Bewertungsdokument

Europäische Technische Bewertung:  
In Übereinstimmung mit:

ETA Nr. 23/0324  
EN 1366-4

## Zulässige Bauelemente

## Mindestdicke



Leichte Trennwand (min. 2 x 12,5 mm)	100 mm
Massivwand (min. 450 kg/m <sup>3</sup> )	ab 100 mm
Massivdecke (min. 450 kg/m <sup>3</sup> )	150 mm
Wand aus Massivholz oder Brettsper Holz (CLT)	120 mm

## Produkteigenschaften

Farbe:	Weiß (RAL 9010), Grau (RAL 7035) auf Anfrage
Baustoffklasse (DIN 4102):	B2
Brandverhalten (EN 13501-1):	B-s1, d0
Aushärtungszeit (20°C):	ca. 3 - 7 Tage
Filmbildung:	15 bis 60 Minuten
Maximale Bewegungsfähigkeit	≤ 7,5 %
Maximale Verformung (ISO 8339):	14 %
Resilienz (ISO 7389 B):	28 %
Dauerhaftigkeitsklassen:	Y1 / Y2 / Z1 / Z2
Giscode:	M-DF01
Haltbarkeit (bei 20° C und trockener Lagerung):	siehe Kartusche
Umgebungsbedingungen und spezielle Untergründe vor der Anwendung prüfen.	
Lager- und Transporttemperatur:	+ 5°C bis + 30 °C Frostfrei!
Anwendungstemperatur:	ab + 5 °C
Dichte (nass):	1,5 gr/cm <sup>3</sup>
Luftschalldämmung (ISO 717-1):	Rw, max = 66 dB
Luftdurchlässigkeit (DIN EN 1026)	< 0,1 m <sup>3</sup> /mh(daPa) <sup>2/3</sup>

## Einzelprodukte in diesem System

## HENSOMASTIK® Acrylic

Produktname	Verpackungsgröße	Umverpackung	Artikelnummer
 <p><b>Kartusche</b> Brandschutzacryl HENSOMASTIK® Acrylic</p>	310 ml Kartusche	20 Stück	0839 350 001
 <p><b>Schlauchbeutel</b> Brandschutzacryl HENSOMASTIK® Acrylic</p>	600 ml Schlauchbeutel	20 Stück	0839 350 000

## Produkteigenschaften und -vorteile

- Fugenverlust bis EI 120 bei linearen Wand- und Deckenfugen
- Einfacher wirtschaftlicher Einbau, Oberfläche kann mit einem Spachtel oder Pinsel geglättet werden
- Fugen müssen vor Einbau staub und fettfrei sein
- Befeuchten von saugfähigen Untergründen für eine bessere Haftung wird empfohlen
- Dauerhaft elastisch
- Emmisionsarm, umweltfreundlich, halogenfrei, mit hoher Schalldämmung
- Fugen bis 400 mm Spaltmaß, auch einseitige Bauvarianten möglich
- Anwendung im Innenbereich und im geschützten Außenbereich
- ETA 23/0324: Abdeckung Holz, Metall, mineralischen Baustoffen und Feuerschutzplatten
- Farbton: Weiß (RAL 9010)
- Überstreichbar



## Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 1026 und DIN EN 12207

Die Prüfung der Luftdurchlässigkeit von HENSOMASTIK® Acrylic für Fugen erfolgte unter Heranziehung der Prüf- und Berechnungsnormen DIN EN 1026:2016-09 „Fenster und Türen – Luftdurchlässigkeit – Prüfverfahren“ und der Anforderungs- und Klassifizierungsnormen DIN EN 12207:2017-03 „Fenster und Türen – Luftdurchlässigkeit – Klassifizierung“ mit Fugenabdichtungen unterschiedlicher Konstruktion.

Die Vorgaben der europäischen Norm DIN EN 12207 regeln die einheitlichen Prüfverfahren, die zur Feststellung der Luftdurchlässigkeit vollständig zusammengebaute Fenster und Außen- und Innentüren aller Materialien angewandt werden und klassifiziert Bauteile je nach Durchlässigkeit anhand ihrer Gesamtlänge bzw. Fugenlänge in die Durchlässigkeitsklassen 1 bis 4.

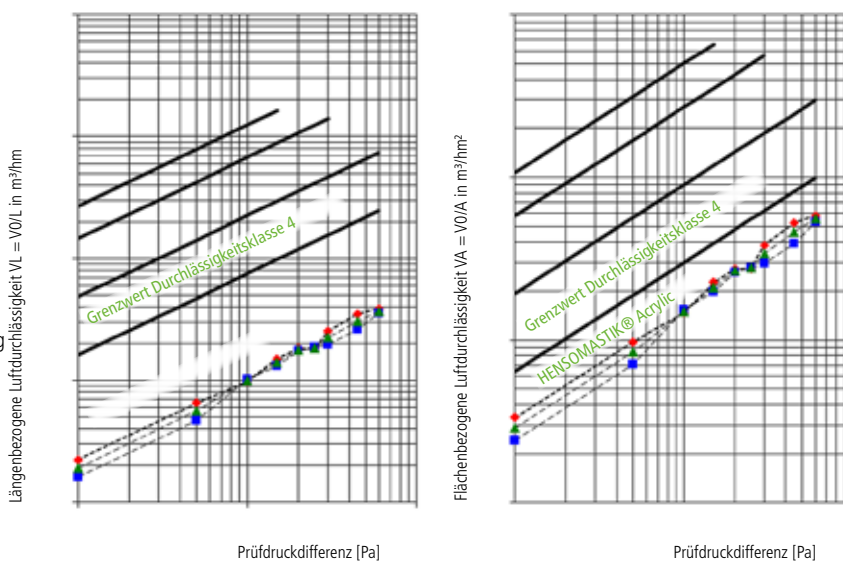
Die Grenzwerte der höchsten Durchlässigkeitsklasse 4 nach DIN EN 12207 (sowohl positiver als auch negativer Druck von 600 Pa, entspricht dem Äquivalent von Windstärke 11) wurden mit HENSOMASTIK® Acrylic für Fugen mit folgenden Konstruktionsvarianten nachgewiesen (Prüfbericht Nr. 2025-01-0027-B1 vom 27.02.2025 der PFB GmbH & Co. Rosenheim auf Anfrage verfügbar):

A.3. Fugenabdichtung 50 mm, 10 mm Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic, 60 mm Hinterfüllung mit Mineralwolle 40 kg/m<sup>3</sup>

A.4. Fugenabdichtung 100 mm, 10 mm Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic, 90 mm Hinterfüllung mit Mineralwolle 40 kg/m<sup>3</sup>

A.9. Fugenabdichtung 50 mm, 2 x 15 mm Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic, 90 mm Hinterfüllung mit Mineralwolle 40 kg/m<sup>3</sup>

Eine reduzierte Fugenbreite, Steigerung der Fülltiefe oder eine höhere Dichte der Hinterfüllung mit Mineralwolle können die Luftdurchlässigkeit weiter reduzieren.



## Umwelt

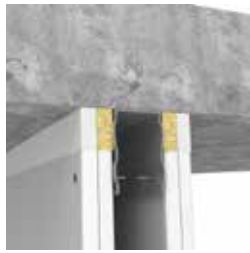
HENSOMASTIK® Acrylic ist zertifiziert emissionsarm, umwelt- und benutzerfreundlich, frei von Lösungsmitteln, APEO, PFAS, Halogenen, Boraten, Weichmachern, Silikonen und entspricht den gängigen Vorschriften für Baumaterialien und nachhaltiges Bauen. HENSOMASTIK® Acrylic hat die Umwelt-Produktdeklaration des IBU Nr. EPD-RHG-20240378-IBA3-DE erhalten.



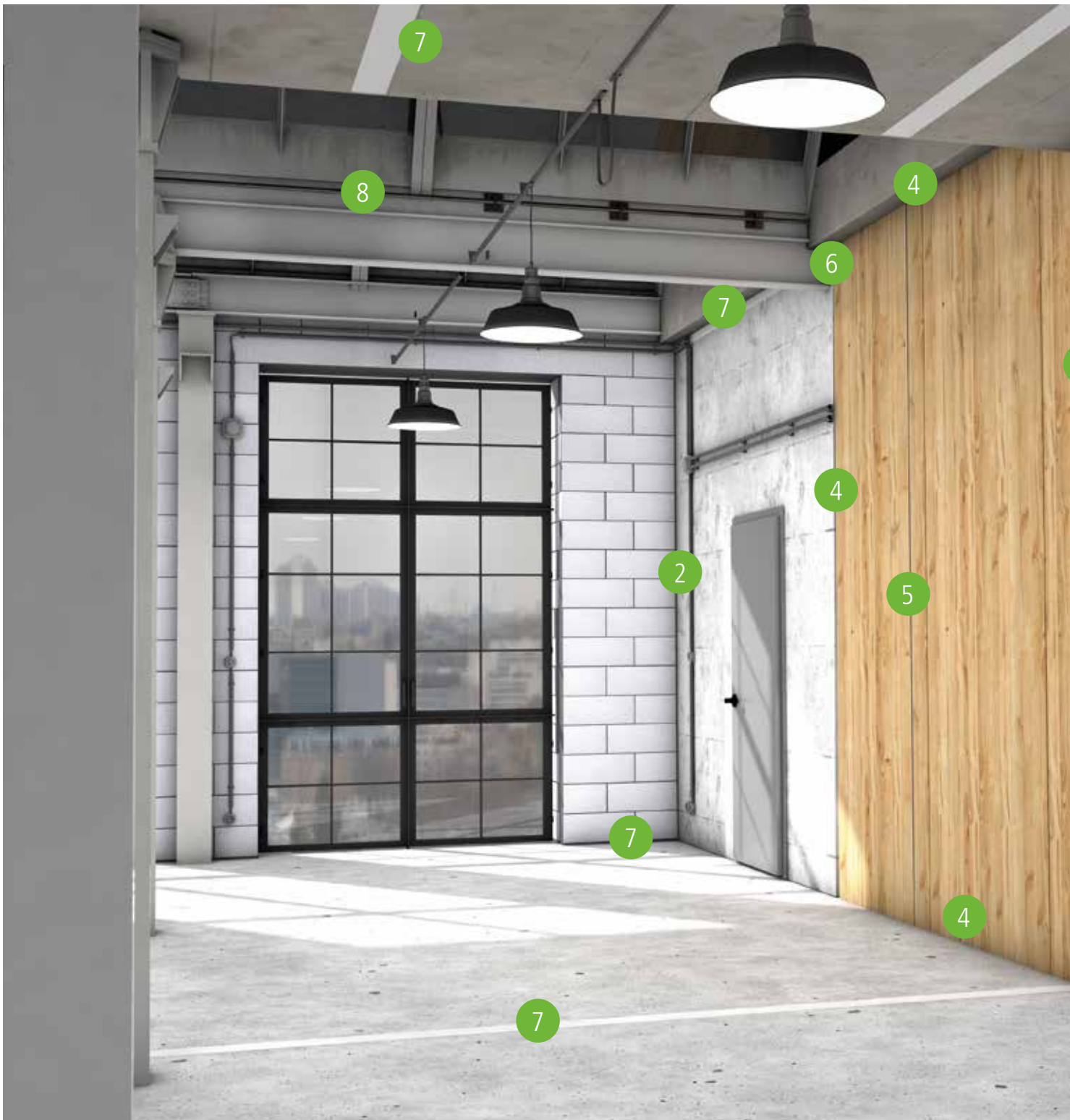
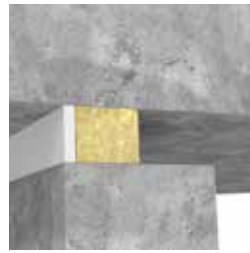
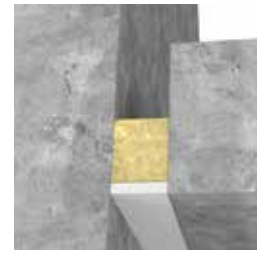
Verordnung oder Protokoll	Bewertung
Französische VOC-Verordnung	A+
Französische CMR-Komponenten	konform
AgBB Richtlinien / DIBt	konform
Leed v4.1	konform
Emissionsklasse M1 für Baustoffe	konform

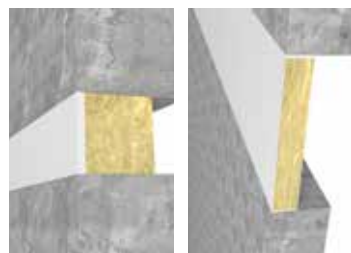
Verbindung	Emissionsrate nach 3 Tagen	Emissionsrate nach 28 Tagen
TVOC	≤ 150 µg/m <sup>3</sup>	≤ 20 µg/m <sup>3</sup>
TSVOC	≤ 5 µg/m <sup>3</sup>	≤ 5 µg/m <sup>3</sup>
R-Wert	0,11	< 1

Übersicht Brandschutzfugen mit HENSOMASTIK® Acrylic in Wand- und Deckenkonstruktionen



**1** Trockenbau | Massivbau  
Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Fugen in flexiblen Trockenbaukonstruktionen, die an vertikale oder horizontale raumabschließende Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, wie z. B. Massivwände oder Massivdecken, anschließen. Seite 7





## 2 Massivbau | Massivbau

Fugen in massiven vertikalen Bauteilen  $\geq 150$  mm aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, wie z. B. Fugen in Massivwänden, die an andere massive raumabschließende Bauteile anschließen. Seiten 8-11



## 3 Trockenbau | Holzbau

Fugen in vertikalen oder horizontalen Bauteilen aus Massivholz oder CLT  $\geq 120$  mm, wie z. B. Fugen in CLT-Wänden oder Massivholzdecken, die an andere raumabschließende leichte

Trennwände oder Bauteile aus flexiblen Trockenbaukonstruktionen anschließen. Seite 12



## 4 Massivbau | Holzbau

Fugen in massiven vertikalen oder horizontalen Bauteilen  $\geq 150$  mm aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, wie z. B. Fugen in Massivwänden oder Massivdecken, die an andere raumabschließende Bauteile aus Massivholz oder CLT  $\geq 120$  mm anschließen. Seiten 13-14



## 5 Holzbau | Holzbau

Fugen in vertikalen oder horizontalen Bauteilen aus Massivholz oder CLT, wie z. B. Fugen in CLT-Wänden oder Massivholzdecken, die an andere raumabschließende Bauteile aus Massivholz oder CLT  $\geq 120$  mm anschließen. Seite 15



## 6 Massivbau | Stahl

Fugen in massiven vertikalen oder horizontalen Bauteilen  $\geq 150$  mm, wie z. B. Fugen in Massivwänden oder Massivdecken, die an Stahlbauteile anschließen oder an raumabschließende Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, die mit Stahl verkleidet sind. Seite 16



## 7 Massivbau | Massivbau

Fugen in massiven horizontalen Bauteilen  $\geq 150$  mm aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, wie z. B. Fugen in Massivdecken, die an andere massive raumabschließende Bauteile anschließen. Seiten 17-18



## 8 Massivbau | Stahl

Fugen in Massivdecken  $\geq 150$  mm, die an Stahlbauteile anschließen oder an raumabschließende Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, die mit Stahl verkleidet sind. Seite 19

## HENSOMASTIK® Acrylic | Anwendungen

## Fugen in Wänden / Decken

Abbildung	Anwendung	Max. Fugenbreite [mm]	Klassifizierung	Seite
	Leichtbauwand   Massivwand /-decke	0–40	EI 90 / EI 120	7
	Massivwand   Massivwand /-decke	0–100 (400)	EI 60 / EI 90 / EI 120	8-11
	Leichtbauwand   Holz	0–30	EI 90	12
	Massivwand   Holz	0–50	EI 60 / EI 120	13-14
	Holz   Holz	0–50	EI 60 / EI 120	15
	Massivwand   Stahl	0–100	EI 60	16
	Massivdecke   Massivdecke	0–100 (400)	EI 120	17-18
	Massivdecke   Stahl	100	EI 60	19

Fugenabdichtung zwischen leichter Trennwand  $\geq 100$  mm und Massivwand  $\geq 100$  mm / -decke  $\geq 150$  mm

### A.1. Fugenabdichtung $\leq 40$ mm, zwischen leichter Trennwand $\geq 100$ mm und Massivwand $\geq 100$ mm / -decke $\geq 150$ mm

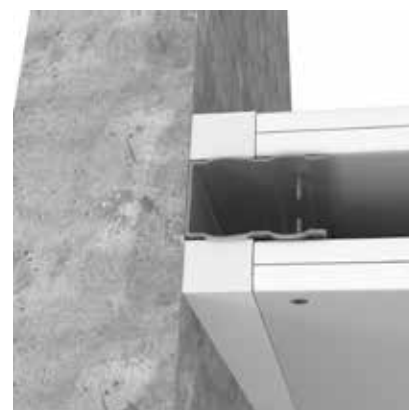
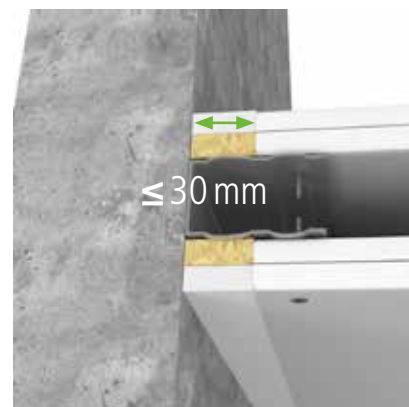
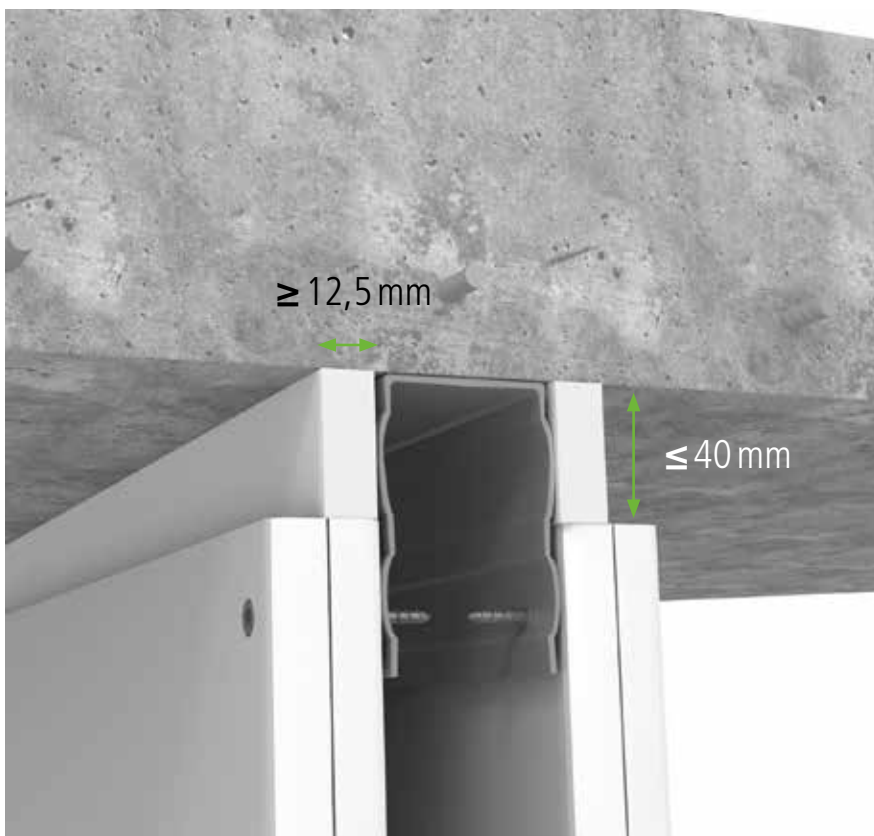
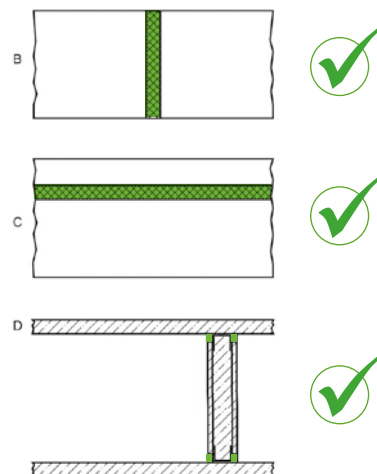
Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z.B. Wandfugen in flexiblen Wänden, die mit einer Decke, Boden, einer abgehängten Decke oder einem Dach verbunden sind. Wandfugen ohne Verbindung zu einer Decke, abgehängten Decke oder Dach.

In die maximal 40 mm breite (horizontal) oder maximal 30 mm breite (vertikal) Fuge wird HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 12,5 mm von beiden Seiten der Wand auf das verbindende Stahlprofil aufgetragen.

Optional kann eine max. 12,5 mm tiefe Hinterfüllung aus Mineralwolle<sup>1</sup> aufgebracht werden. Danach HENSOMASTIK® Acrylic mindestens 12,5 mm tief und wandbündig in die Fuge einbringen. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden.

Alternativ HENSOMASTIK® Acrylic in voller Fugentiefe und bündig mit der Wandoberfläche einbringen.

<sup>1</sup> Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte  $\geq 40$  kg/m<sup>3</sup>



A.1.1. Fugenabdichtung  $\leq 40$  mm zwischen leichter Trennwand  $\geq 100$  mm und Massivwand  $\geq 100$  mm / -decke  $\geq 150$  mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Leichte Trennwand $\geq 100$ mm und Massivwand $\geq 100$ mm	12,5 mm	B	$\leq 30$	EI 90 – V – X – F – W0 bis W30
Leichte Trennwand $\geq 100$ mm und Massivwand $\geq 100$ mm	12,5 mm	C	$\leq 40$	EI 120 – T – X – F – W0 bis W40
Leichte Trennwand $\geq 100$ mm und Massivdecke $\geq 150$ mm	12,5 mm	D	$\leq 40$	EI 120 – T – X – F – W0 bis W40

### Fugenabdichtung zwischen Massivwand $\geq 100$ mm und Massivwand $\geq 100$ mm

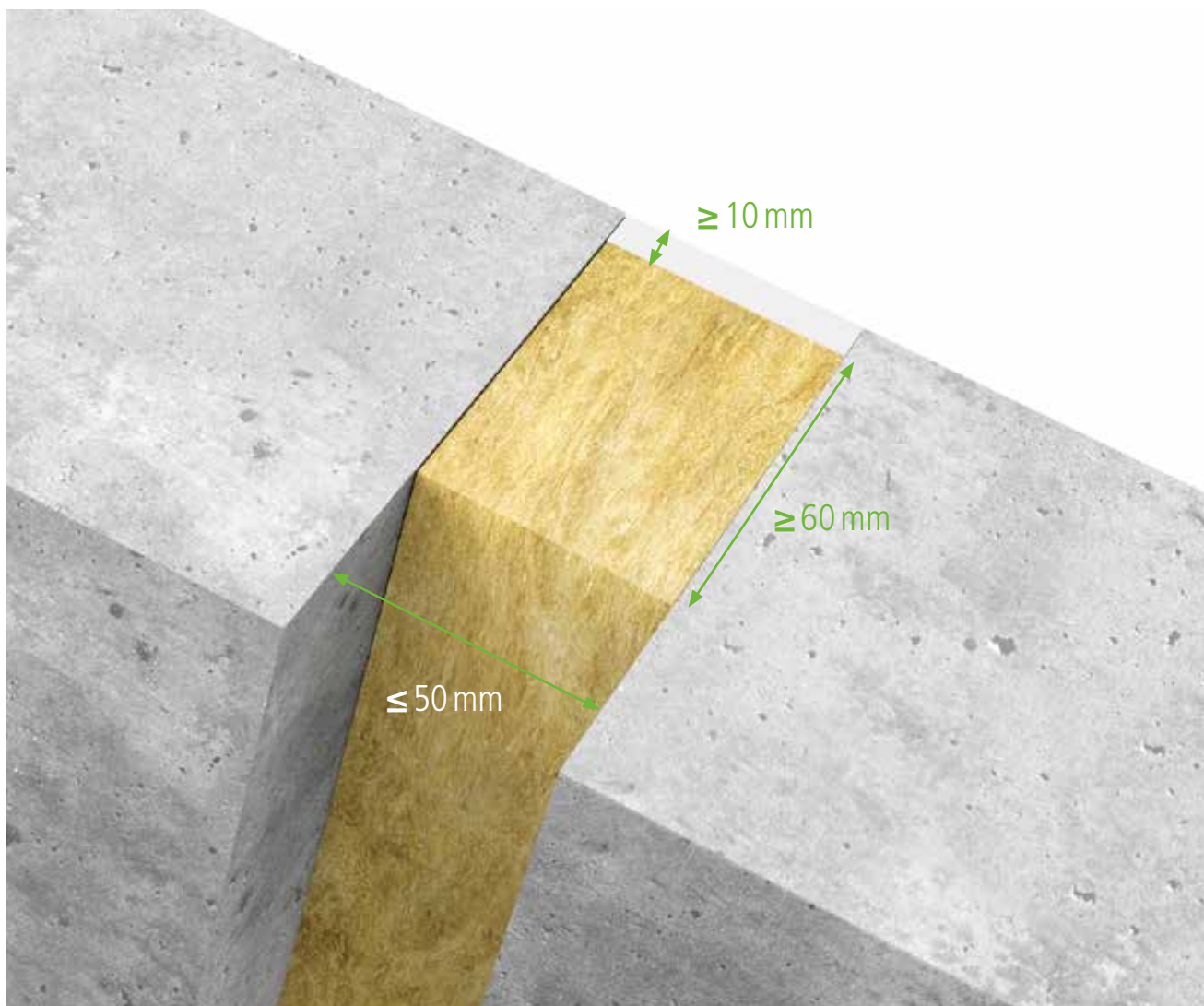
#### A.2. Fugenabdichtung $\leq 50$ mm, zwischen Massivwand $\geq 100$ mm und Massivwand $\geq 100$ mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Wandfugen in Wänden, die an eine Wand oder andere Bauteile anschließen und reine Wandfugen ohne Anschluss an eine Decke, abgehängte Decke oder Dach.

Von einer Seite der Wand wird zunächst eine mindestens 60 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle 1 in den maximal 50 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 10 mm wandbündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden.

Klassifizierung gilt für die Einbaulage 3 der DIN EN 1366-4 Bild 17.

1 Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte  $\geq 40$  kg/m<sup>3</sup>



##### A.2.1. Fugenabdichtung $\leq 50$ mm, zwischen Massivwand $\geq 100$ mm und Massivwand $\geq 100$ mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle $\geq 40$ kg/m <sup>3</sup>	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand $\geq 100$ mm	60 mm	10 mm	B	$\leq 50$ mm	EI 120 – V – X – F – W0 bis W50

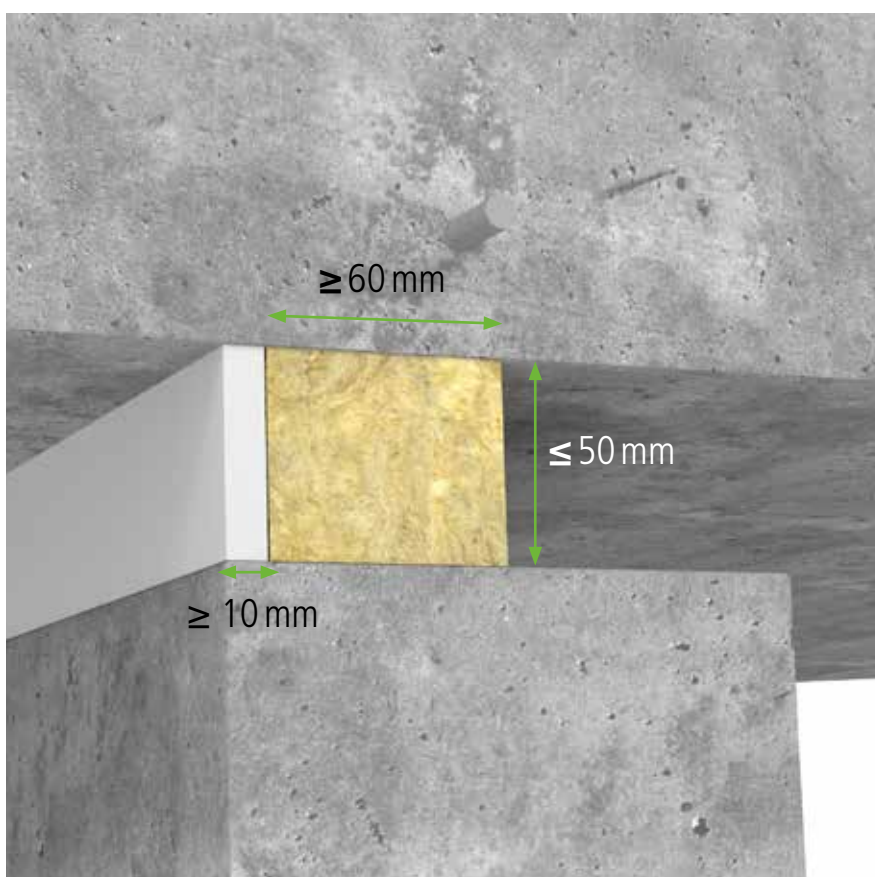
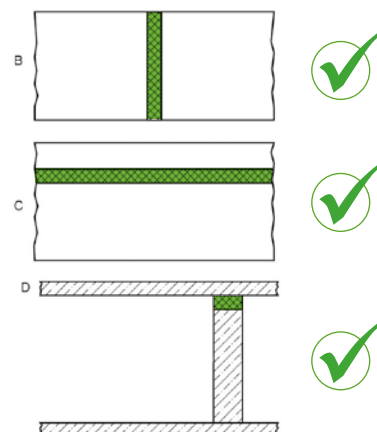
**Fugenabdichtung zwischen Massivwand  $\geq 150$  mm und/oder Massivdecke  $\geq 150$  mm**
**A.3. Fugenabdichtung  $\leq 50$  mm, zwischen Massivwand  $\geq 150$  mm und/oder Massivdecke  $\geq 150$  mm**

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Fugen in Wänden, die mit einer Wand, einem Boden, einer abgehängten Decke oder einem Dach verbunden sind.

Von einer Seite der Wand wird zunächst eine mindestens 60 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle<sup>1</sup> in den maximal 50 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 10 mm wandbündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden.

Klassifizierung gilt für Einbaulagen 2, 3 und 5 der DIN EN 1366-4 Bild 17.

<sup>1</sup> Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte  $\geq 40$  kg/m<sup>3</sup>



A.3.1. Fugenabdichtung  $\leq 50$  mm, zwischen Massivwand  $\geq 150$  mm und/oder Massivdecke  $\geq 150$  mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle $\geq 40$ kg/m <sup>3</sup>	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand $\geq 150$ mm	60 mm	10 mm	B	$\leq 50$ mm	EI 60 – V – X – F – W0 bis W50
Massivwand $\geq 150$ mm	60 mm	10 mm	C	$\leq 50$ mm	EI 90 – T – X – F – W0 bis W50
Massivwand und Massivdecke $\geq 150$ mm	60 mm	10 mm	D	$\leq 50$ mm	EI 90 – T – X – F – W0 bis W50

Fugenabdichtung zwischen Massivwand  $\geq 150$  mm und/oder Massivdecke  $\geq 150$  mm

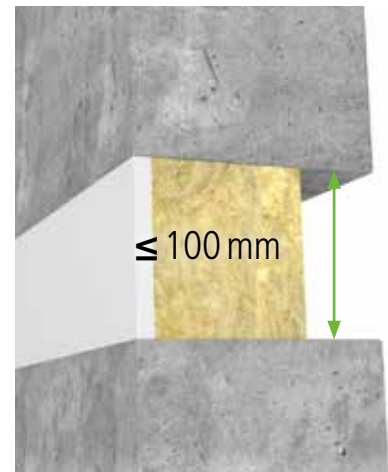
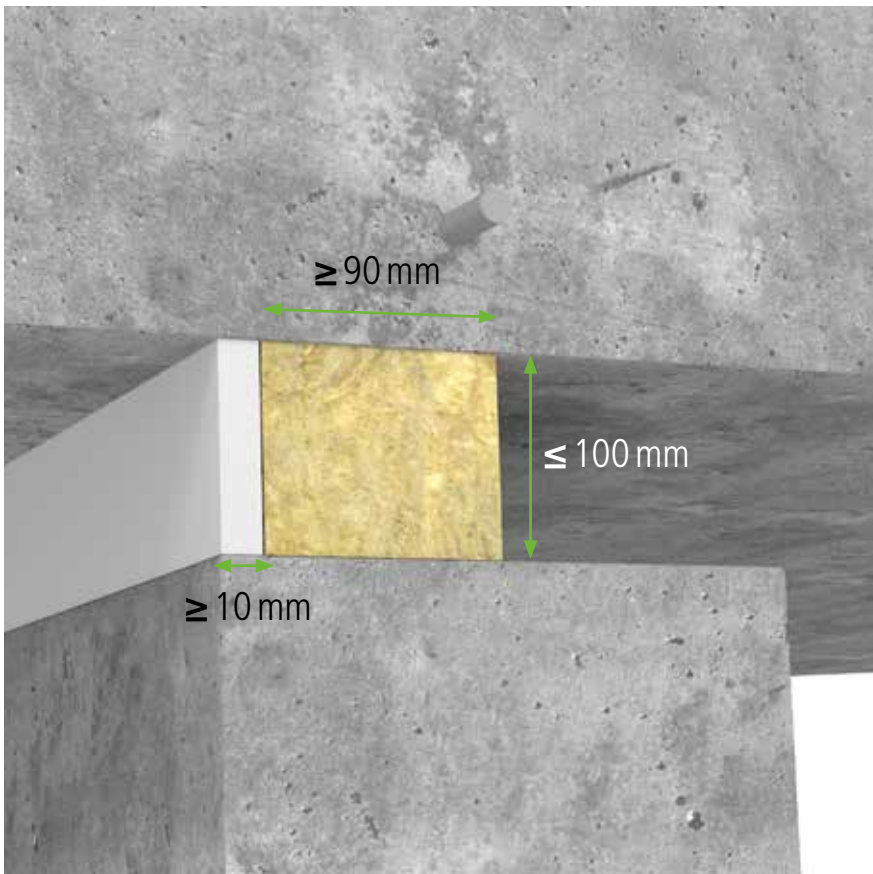
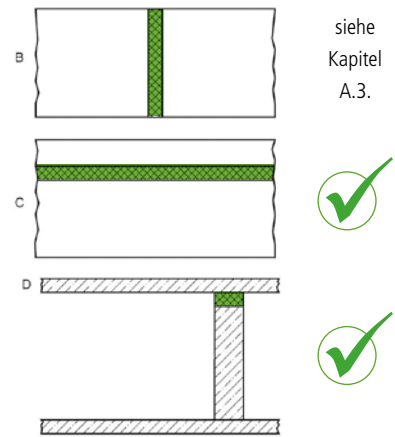
A.4. Fugenabdichtung  $\leq 100$  mm, zwischen Massivwand  $\geq 150$  mm und/oder Massivdecke  $\geq 150$  mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Fugen in Wänden, die mit einer Wand, einem Boden, einer abgehängten Decke oder einem Dach verbunden sind.

Von einer Seite der Wand wird zunächst eine mindestens 90 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle1 in den maximal 100 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 10 mm wandbündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden.

Klassifizierung gilt bei Einbaulagen 2, 3 und 5 der DIN EN 1366-4 Bild 17.

1 Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte  $\geq 40$  kg/m<sup>3</sup>



A.4.1. Fugenabdichtung  $\leq 100$  mm, zwischen Massivwand  $\geq 150$  mm und/oder Massivdecke  $\geq 150$  mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle $\geq 40$ kg/m <sup>3</sup>	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand $\geq 150$ mm	90 mm	10 mm	C	$\leq 100$ mm	EI 120 – T – X – F – W0 bis W100
Massivwand und Massivdecke $\geq 150$ mm	90 mm	10 mm	D	$\leq 100$ mm	EI 120 – T – X – F – W0 bis W100

Fugenabdichtung zwischen Massivwand  $\geq 150$  mm und/oder Massivdecke  $\geq 150$  mm

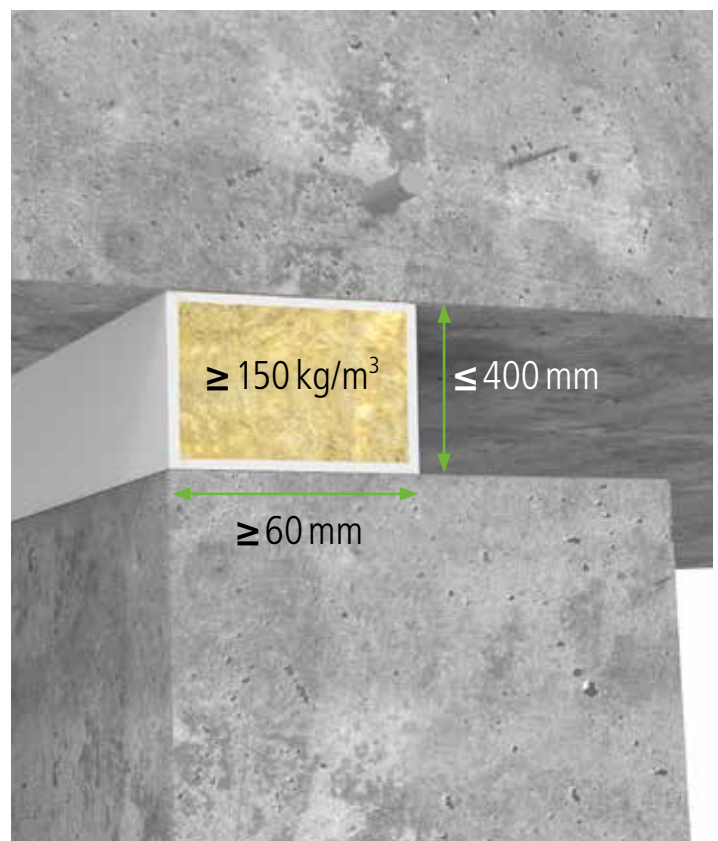
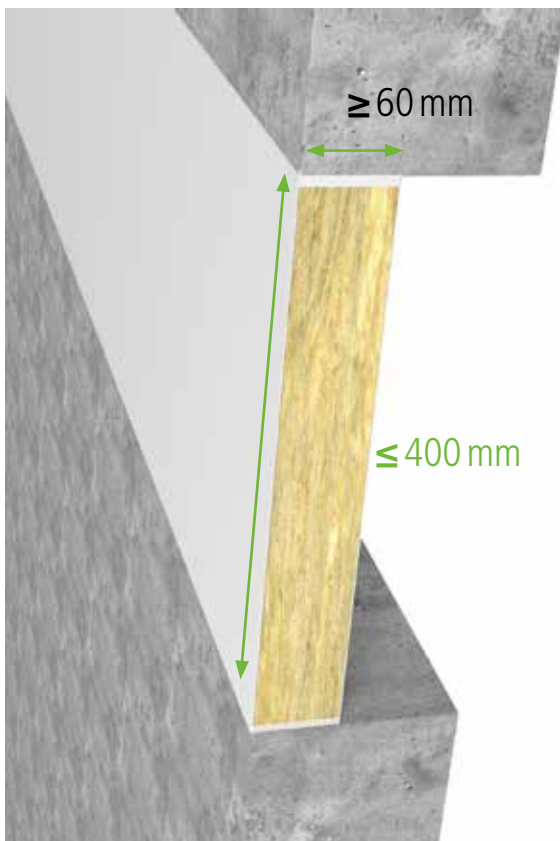
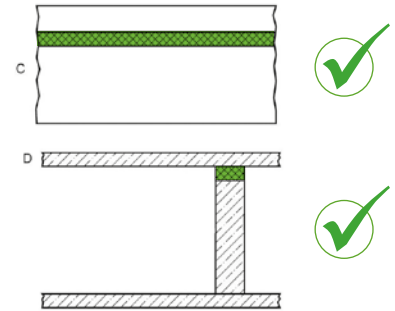
### A.5. Fugenabdichtung $\leq 400$ mm, zwischen Massivwand $\geq 150$ mm und/oder Massivdecke $\geq 150$ mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Wandfugen in Wänden, die mit einer Wand, einem Boden, einer abgehängten Decke oder einem Dach verbunden sind.

Von einer Seite der Wand wird eine mindestens 60 mm dicke Mineralfaserplatte<sup>1</sup> die auf den Außenseiten mit HENSOMASTIK® 5 KS Farbe/viskos (Trockenschichtdicke  $\geq 1$  mm) beschichtet ist, kraftschlüssig in den max. 400 mm breiten Spalt eingebaut und bündig mit der Wandoberfläche positioniert. Der Ringspalt zwischen Mineralfaserplatte und Wand/Boden wird von beiden Seiten mit HENSOMASTIK® Acrylic geschlossen. Die Dichte und Dicke der Mineralfaserplatte kann in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden.

Klassifizierung gilt für die Einbaulage 3 der DIN EN 1366-4 Bild 17.

<sup>1</sup> Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte  $\geq 150$  kg/m<sup>3</sup>



#### A.5.1. Fugenabdichtung $\leq 400$ mm, zwischen Massivwand $\geq 150$ mm und/oder Massivdecke $\geq 150$ mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle $\geq 150$ kg/m <sup>3</sup>	Beschichtung HENSOMASTIK® 5 KS	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand $\geq 150$ mm	60 mm	1 mm	C	$\leq 400$ mm	EI 120 – T – X – F – W0 bis W400
Massivwand und Massivdecke $\geq 150$ mm	60 mm	1 mm	D	$\leq 400$ mm	EI 120 – T – X – F – W0 bis W400

### Fugenabdichtung zwischen Holzelement $\geq 120$ mm und leichter Trennwand $\geq 100$ mm

#### A.6. Fugenabdichtung $\leq 30$ mm zwischen Holzelement $\geq 120$ mm und leichter Trennwand $\geq 100$ mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Wandstöße in flexiblen Leichten Trennwänden, die an eine Holzwand (Massivholz oder CLT) oder Holzbauelemente mit mindestens 120 mm Dicke anschliessen.

In die maximal 30 mm breite Fuge wird HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 12,5 mm von beiden Seiten der Wand auf das verbindende Stahlprofil aufgetragen.

Optional kann eine max. 12,5 mm tiefe Hinterfüllung aus Mineralwolle<sup>1</sup> aufgebracht werden. Danach HENSOMASTIK® Acrylic mindestens 12,5 mm tief und wandbündig in die Fuge einbringen. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden.

Alternativ HENSOMASTIK® Acrylic in voller Fugentiefe und bündig mit der Wandoberfläche einbringen.

<sup>1</sup> Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte  $\geq 40$  kg/m<sup>3</sup>



Optionale  
Hinterfüllung mit  
Mineralwolle



##### A.6.1. Fugenabdichtung $\leq 30$ mm zwischen Holzelement $\geq 120$ mm und leichter Trennwand $\geq 100$ mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Leichte Trennwand $\geq 100$ mm und Holzelement $\geq 120$ mm	12,5 mm	B	$\leq 30$ mm	EI 120 – V – X – F – W0 bis W30

Fugenabdichtung zwischen Holzelement  $\geq 120$  mm und Massivwand  $\geq 150$  mm

A.7. Fugenabdichtung  $\leq 50$  mm zwischen Holzelement  $\geq 120$  mm  
und Massivwand  $\geq 150$  mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauelementen, wie z. B. Wandfugen in Wänden, die mit einer Holzwand oder einem Holzbau­element mit einer Dicke von mindestens 120 mm verbunden sind.

In die maximal 50 mm breite Fuge wird zunächst eine mindestens 60 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle<sup>1</sup> eingebracht. Danach mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 30 mm von beiden Seiten wandbündig die Fuge versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden.

1 Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte  $\geq 40$  kg/m<sup>3</sup>



A.7.1. Fugenabdichtung  $\leq 50$  mm zwischen Holzelement  $\geq 120$  mm und Massivwand  $\geq 150$  mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle $\geq 40$ kg/m <sup>3</sup>	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand $\geq 150$ mm Holzelement $\geq 120$ mm	60 mm	30 mm	B	$\leq 50$ mm	EI 120 – V – X – F – W0 bis W50

### Fugenabdichtung zwischen Holzelement $\geq 25$ mm und Massivwand $\geq 150$ mm

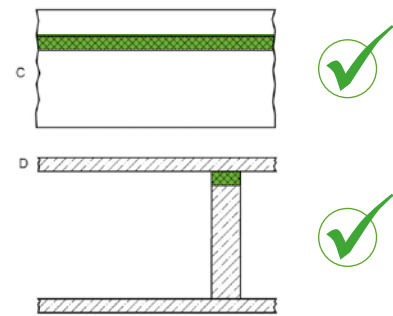
#### A.8. Fugenabdichtung $\leq 50$ mm zwischen Holzelement $\geq 25$ mm und Massivwand $\geq 150$ mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Wandfugen in Wänden, die mit einem Holzbauelement (Holz) mit einer Dicke von mindestens 25 mm verbunden sind.

Von einer Seite der Wand wird zunächst eine mindestens 12,5 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle<sup>1</sup> in den maximal 50 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 12,5 mm wandbündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden.

Klassifizierung gilt bei Einbaulagen 2, 3 und 5 der DIN EN 1366-4 Bild 17.

<sup>1</sup> Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte  $\geq 40$  kg/m<sup>3</sup>



A.8.1. Fugenabdichtung  $\leq 50$  mm zwischen Holzelement  $\geq 25$  mm und Massivwand  $\geq 150$  mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle $\geq 40$ kg/m <sup>3</sup>	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand $\geq 150$ mm und Holzelement $\geq 25$ mm	12,5 mm	12,5 mm	C	$\leq 50$ mm	EI 60 – T – X – F – W0 bis W50
Massivwand $\geq 150$ mm und Holzelement $\geq 25$ mm	12,5 mm	12,5 mm	D	$\leq 50$ mm	EI 60 – T – X – F – W0 bis W50

Fugenabdichtung zwischen Holzelementen  $\geq 120$  mmA.9. Fugenabdichtung zwischen Holzelementen  $\geq 120$  mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauelementen, wie z. B. Wandfugen in Massivholz- oder CLT-Wänden mit mindestens 120 mm Dicke, die mit einer Holzwand oder einem Holzbauэлемент mit einer Dicke von mindestens 120 mm verbunden sind.

In die maximal 50 mm breite Fuge wird zunächst eine mindestens 90 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle<sup>1</sup> eingebracht. Danach mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 15 mm von beiden Seiten wandbündig die Fuge versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden.

<sup>1</sup> Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte  $\geq 40$  kg/m<sup>3</sup>

A.9.1. Fugenabdichtung zwischen Holzelementen  $\geq 120$  mm

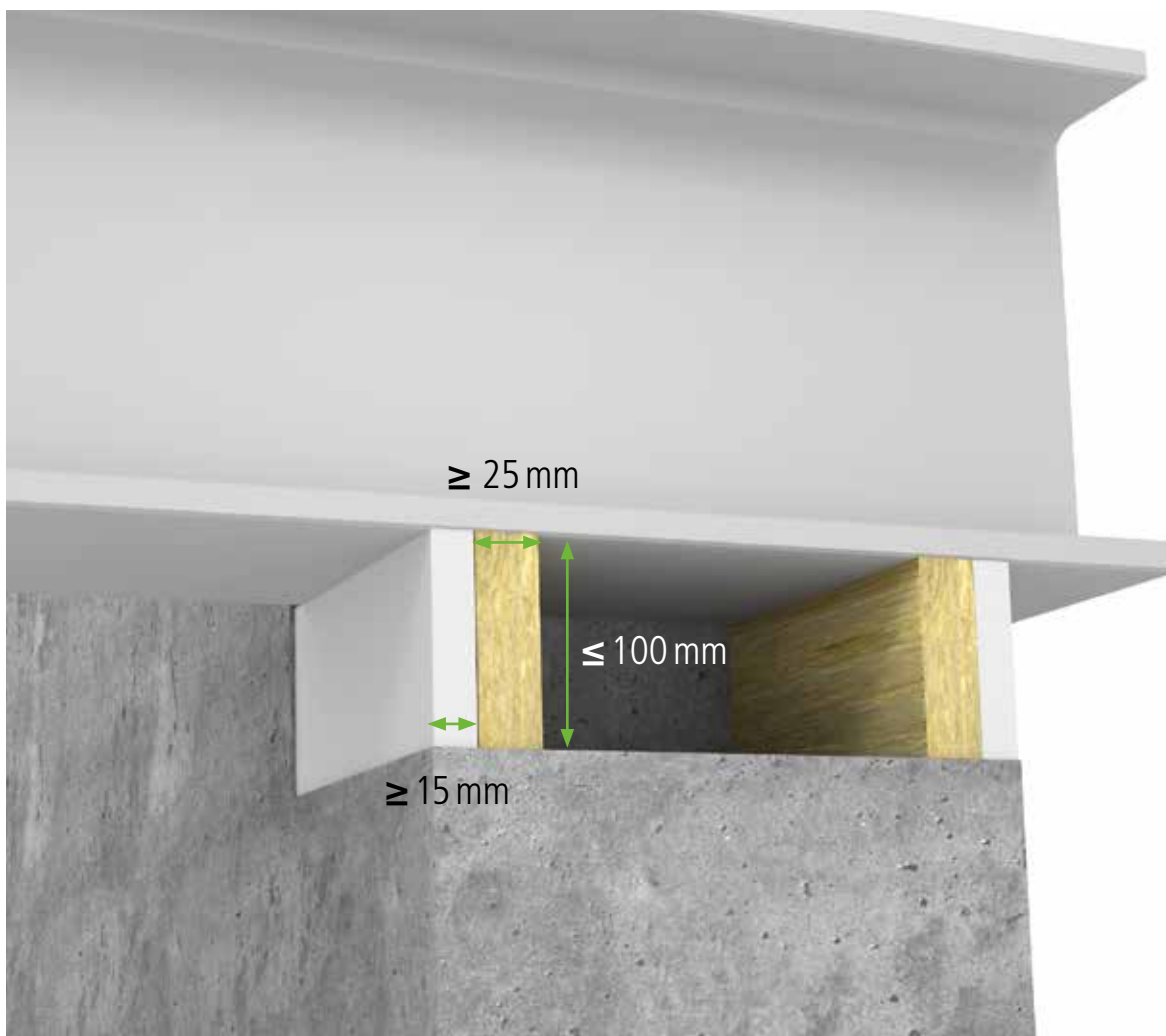
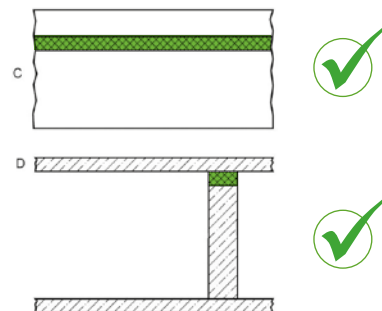
Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle $\geq 40$ kg/m <sup>3</sup>	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Holzelement $\geq 120$ mm und Holzelement $\geq 120$ mm	90 mm	15 mm	B	$\leq 50$ mm	EI 120 – V – X – F – W0 bis W50

Fugenabdichtung zwischen Massivwand  $\geq 150$  mm und StahlbauteilA.10. Fugenabdichtung  $\leq 100$  mm zwischen Massivwand  $\geq 150$  mm und Stahlbauteil

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in vertikalen Bauteilen, wie z. B. Wandfugen in Wänden, die mit Stahlbauelementen verbunden sind oder raumabschließende Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlsteinen oder Mauerwerk, die mit Stahl verkleidet sind.

Von beiden Seiten der Wand wird zunächst eine mindestens 25 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle<sup>1</sup> in den maximal 100 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 15 mm wandbündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden.

<sup>1</sup> Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte  $\geq 140$  kg/m<sup>3</sup>

A.10.1. Fugenabdichtung  $\leq 100$  mm zwischen Massivwand  $\geq 150$  mm und Stahlbauteil

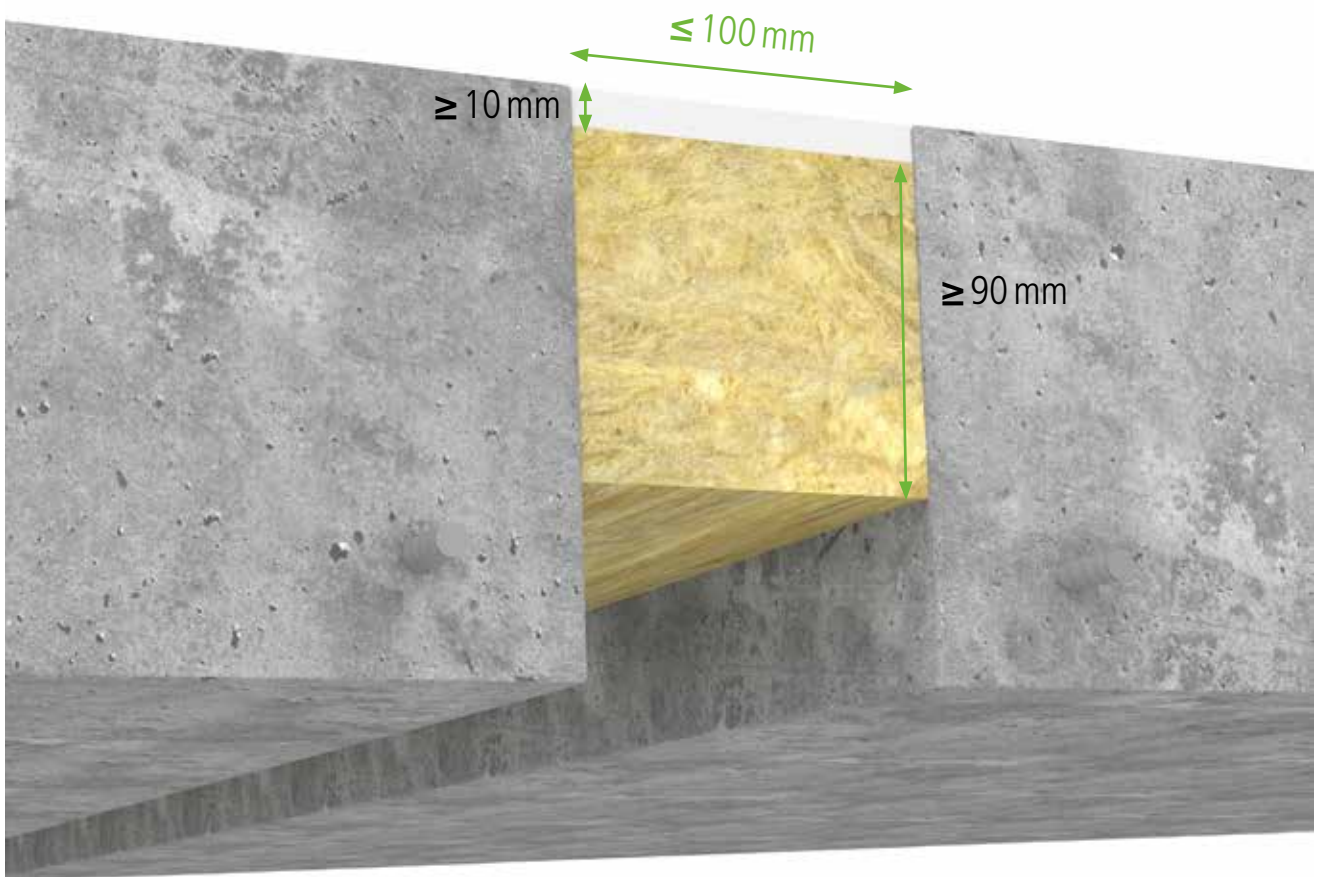
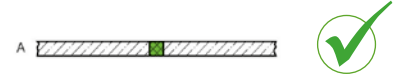
Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle $\geq 140$ kg/m <sup>3</sup>	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivwand $\geq 150$ mm und Stahl	25 mm	15 mm	C	$\leq 100$ mm	EI 60 – T – X – F – W0 bis W100
Massivwand $\geq 150$ mm und Stahl	25 mm	15 mm	D	$\leq 100$ mm	EI 60 – T – X – F – W0 bis W100

Fugenabdichtung zwischen Massivdecken  $\geq 150$  mmB.1. Fugenabdichtung  $\leq 100$  mm zwischen Massivdecken  $\geq 150$  mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in horizontalen Konstruktionselementen, wie z. B. Deckenfugen / Bodenfugen

Von der Oberseite der Decke / des Bodens wird zunächst eine mindestens 90 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle<sup>1</sup> in den maximal 100 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 10 mm bündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden.

<sup>1</sup> Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte  $\geq 40$  kg/m<sup>3</sup>

B.1.1. Fugenabdichtung  $\leq 100$  mm zwischen Massivdecken  $\geq 150$  mm

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle $\geq 40$ kg/m <sup>3</sup>	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivdecke $\geq 150$ mm	90 mm	10 mm	A	$\leq 100$ mm	EI 120 – H – X – F – W0 bis W100

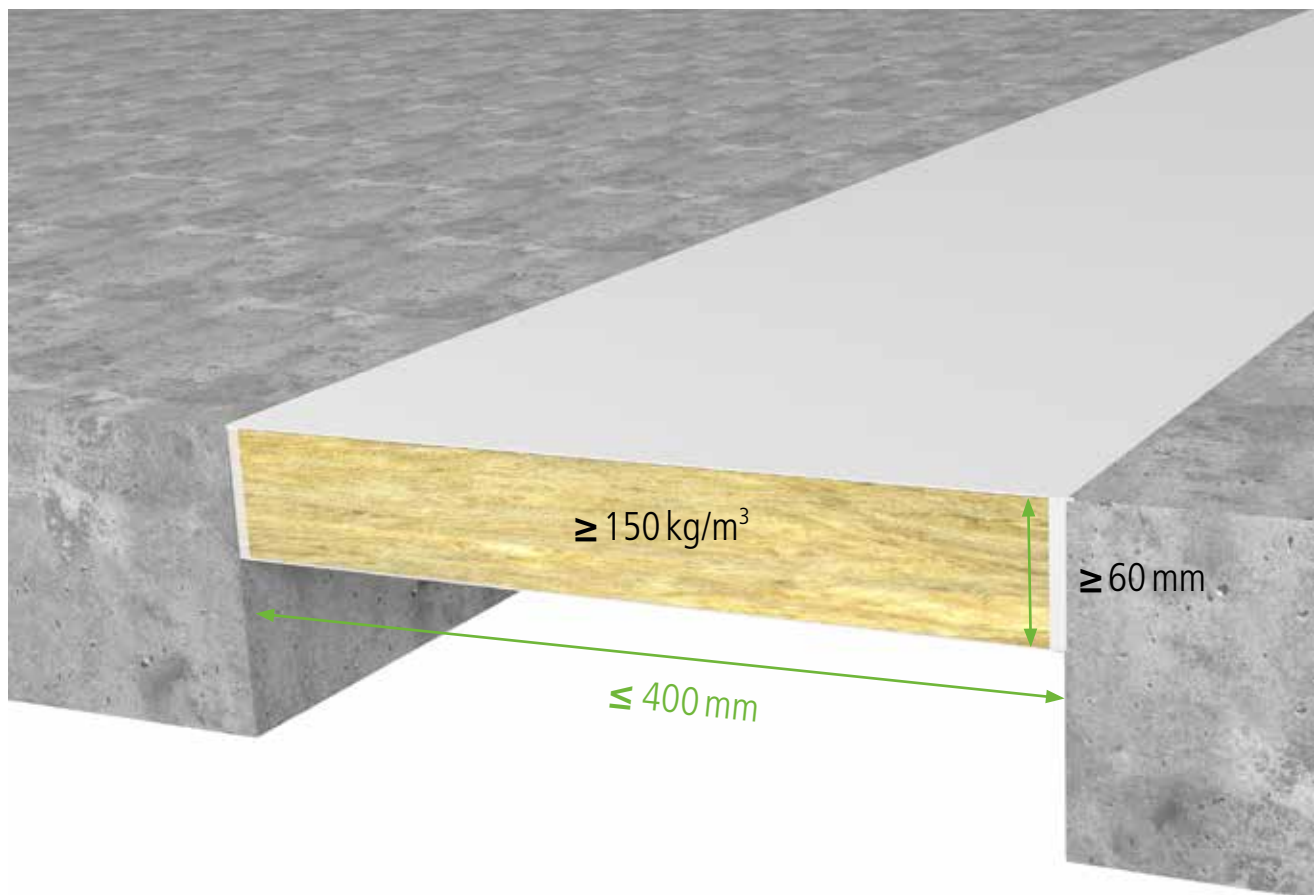
Fugenabdichtung zwischen Massivdecken  $\geq 150$  mmB.2. Fugenabdichtung  $\leq 400$  mm zwischen Massivdecken  $\geq 150$  mm

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in horizontalen Konstruktionselementen, wie z. B. Deckenfugen / Bodenfugen

Von der Oberseite der Decke / des Bodens wird eine mindestens 60 mm dicke Mineralfaserplatte<sup>1</sup> die auf den Außenseiten mit HENSOMASTIK® 5 KS Farbe/viskos (Trockenschichtdicke  $\geq 1$  mm) beschichtet ist, kraftschlüssig in den max. 400 mm breiten Spalt eingebaut und bündig mit der Oberfläche positioniert. Der Ringspalt zwischen Mineralfaserplatte und Boden wird von beiden Seiten mit HENSOMASTIK® Acrylic geschlossen. Die Dichte und Dicke der Mineralfaserplatte kann in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden.

Klassifizierung gilt für die Einbaulage 3 der DIN EN 1366-4 Bild 17.

<sup>1</sup> Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte  $\geq 150$  kg/m<sup>3</sup>

B.2.1. Fugenabdichtung  $\leq 400$  mm zwischen Massivdecken  $\geq 150$  mm

Bauelemente	Mindeststärke Mineralfaserplatte $\geq 150$ kg/m <sup>3</sup>	Beschichtung HENSOMASTIK® 5 KS	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivdecke $\geq 150$ mm	60 mm	1 mm	A	$\leq 400$ mm	EI 120 – H – X – F – W0 bis W400

### Fugenabdichtung zwischen Massivdecke $\geq 150$ mm und Stahlbauteil

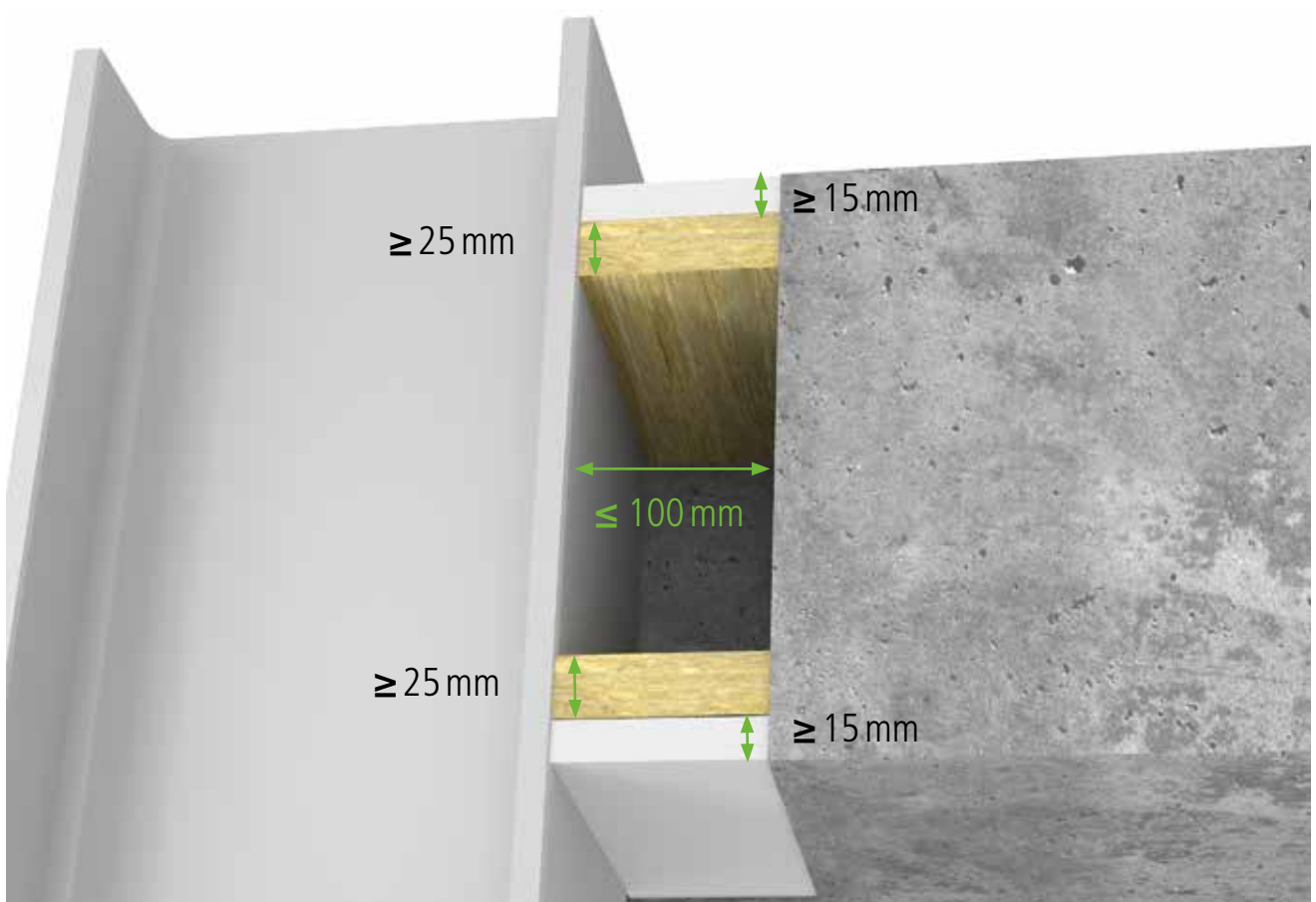
#### B.3. Fugenabdichtung $\leq 100$ mm zwischen Massivdecke $\geq 150$ mm und Stahlbauteil

Anwendung / Konstruktionsdetails: Fugen in horizontalen Bauteilen, wie z.B. Deckenfugen / Bodenfugen, die an Stahlbauelemente anschliessen oder raumabschließende Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlsteinen oder Mauerwerk, die einseitig mit Stahl verkleidet sind.

Von beiden Seiten der Decke / des Bodens wird zunächst eine mindestens 25 mm dicke Hinterfüllung aus Mineralwolle<sup>1</sup> in den maximal 100 mm breiten Spalt eingebracht. Danach die Fuge mit HENSOMASTIK® Acrylic in einer Einbringtiefe von mindestens 15 mm wandbündig versiegeln. Die Dichte und Fülltiefe der Mineralwolle kann erhöht aber nicht verringert werden.

Die Klassifizierung gilt für die Einbaulage 4 der DIN EN 1366-4 Bild 17.

<sup>1</sup> Klasse A1 oder A2 nach EN 13501-1, Dichte  $\geq 140$  kg/m<sup>3</sup>



B.3.1. Fugenabdichtung  $\leq 100$  mm zwischen Massivdecke  $\geq 150$  mm und Stahlbauteil

Bauelemente	Min. Fülltiefe Mineralwolle $\geq 140$ kg/m <sup>3</sup>	Min. Fülltiefe HENSOMASTIK® Acrylic	Var.	Fugenbreite	Klassifizierung
Massivdecke $\geq 150$ mm und Stahl	25 mm	15 mm	A	$\leq 100$ mm	EI 60 – H – X – F – W0 bis W100

### Zulässige Bauelemente

Die spezifischen Konstruktionselemente können mit HENSOMASTIK® Acrylic als Fugenverschluss verschlossen werden.

**Leichte Trennwände:** Die Wand muss eine Mindestdicke von 100 mm aufweisen und aus einer Holz- oder Stahlständerkonstruktion bestehen, die auf beiden Seiten mit mindestens zwei Platten Gipskartonplatten (je 2 x 12,5 mm) nach EN 520 versehen sein müssen.

Der Feuerwiderstand der Wand muss mindestens dem Feuerwiderstand der Fuge entsprechen.

**Massivwände:** Die Wand muss eine Mindestdicke von  $\geq 100$  mm bzw.  $\geq 150$  mm aufweisen und z. B. aus Beton, Porenbeton oder Mauerwerk mit einer Mindestdichte von  $450 \text{ kg/m}^3$  bestehen.

**Massivdecke:** Die Decke muss eine Mindestdicke von  $\geq 150$  mm aufweisen und z. B. aus Porenbeton oder Beton mit einer Mindestdichte von  $450 \text{ kg/m}^3$  bestehen.

**Stahl:** Bauteile aus Stahl oder Stahlprofile sowie Bauteile aus Porenbeton, Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk, die auf einer Seite mit Stahl verkleidet sind.

**Holz:** Bauteile aus Massivholz oder Brettsperrholz (CLT) mit einer Mindeststärke von 25 mm bzw. 120 mm.

Die tragende Konstruktion muss für die geforderte Feuerwiderstandsdauer nach EN 13501-2 klassifiziert sein!

Die zulässige maximale Fugenbreite ist abhängig von den tragenden Elementen und Untergründen sowie der Konstruktionsvariante.

### Klassifizierung von Fugen

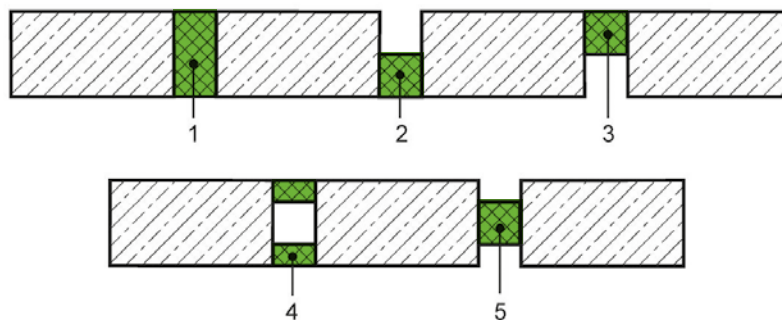
Die Konstruktionsvarianten mit HENSOMASTIK® Acrylic für Fugen werden wie folgt klassifiziert:

Klassifizierung	Erklärung
EI 120 – H – X – F – W0 bis W400	<p>Zulässiger Bereich der min. und max. Fugenbreite (W) in mm, hier 0 bis 400 mm.</p> <p>F = Die Dichtung wird vor Ort hergestellt.</p> <p>X = Geprüft ohne zusätzliche Schubspannung zwischen feuerbeständigen trennenden Bauteilen. Die maximale Bewegungskapazität beträgt <math>\leq 7.5\%</math>.</p> <p>Die Ausrichtung von Fugenabdichtungen kann in fünf Fälle A bis E unterteilt werden, siehe Seite 4.</p> <p>H = Fuge in einem horizontalen Bauteil (Decke)  V = Vertikale Fuge in einem vertikalen Bauteil (Wand)  T = Horizontale Fuge in einem vertikalen Bauteil (Wand)</p> <p>Einhaltung des Kriteriums der Raumschließung (E) und Temperaturisolierung (I) nach EN 1366-4 für einen Zeitraum von mindestens 120 Minuten</p>

## Bauvarianten und Anwendung

Der Fugenverschluss wird durch das Einbringen einer Hinterfüllung aus Mineralwolle, Mineralwolle oder einer Mineralfaserplatte mit vorgegebener Mindestdicke, Dicke und Tiefe in den Spalt gebildet, um die richtige Fülltiefe von HENSOMASTIK® Acrylic zu gewährleisten, das je nach Anwendungsfall und Klassifizierung der Versiegelung nur von einer oder beiden Seiten aufgetragen wird. Für jede Bauvariante kann die angegebene Mindestdicke und Fülltiefe des Mineralwollträgers und des HENSOMASTIK® Acrylic in der Praxis erhöht, aber nicht verringert werden.

Bei einigen Bauvarianten kann die Dichtung nach DIN EN 1366-4 Bild 17 in unterschiedlichen Positionen ausgebildet werden, was unten dargestellt ist. Je nach Einbaulage und vorherrschender Brandlast wird der Dichtstoff mehr oder weniger beansprucht, sodass der Feuerwiderstand stark variieren kann, was sich in den Montageanleitungen für die verschiedenen Dichtungsbauvarianten widerspiegelt. Wichtig ist, dass dies bei der Dichtungs konstruktion vor der Ausführung und Montage berücksichtigt wird.

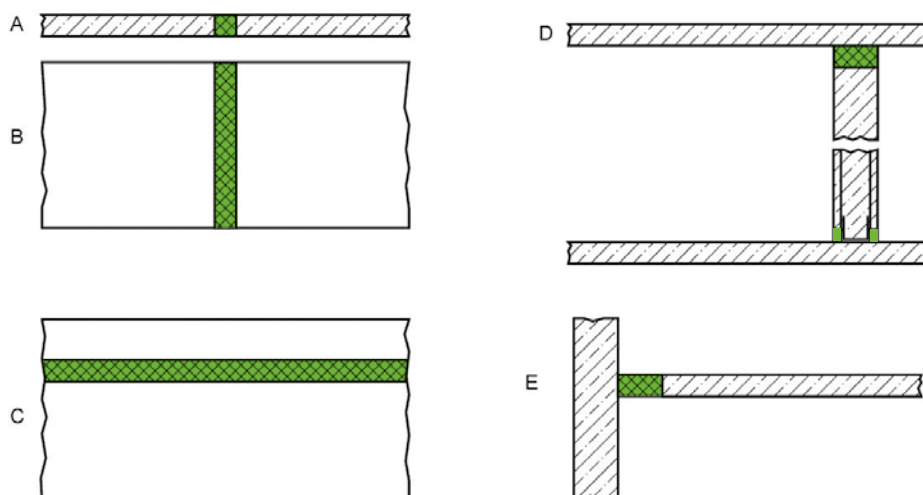


Einbaulagen 1 bis 5 nach DIN EN 1366-4 Bild 17

Vor dem Auftragen ist keine Grundierung der Untergründe notwendig, alle Oberflächen müssen lediglich staubfrei sein. Durch das Befeuchten von stark saugenden Untergründen wie Beton, Porenbeton oder Mauerwerk vor dem Auftragen kann jedoch eine bessere Haftung erreicht werden.

Verwenden Sie eine Kelle oder Pinsel, um die Oberfläche von HENSOMASTIK® Acrylic zu glätten und ein schönes und sauberes Endergebnis zu erzielen. Nach vollständiger Aushärtung kann HENSOMASTIK® Acrylic mit den meisten Farben, z. B. Dispersionsfarben überstrichen werden. Nach DIN EN 1366-4 Bild 28 lässt sich die Ausrichtung von Fugenabdichtungen in der Praxis in fünf Fälle unterteilen:

- A Fuge in einem horizontalen Bauteil, z. B. einer Massivdecke (klassifiziert als "H").
- B Vertikale Fuge in einem vertikalen Bauteil, z. B. einer Wand aus GKF Platten oder Massivwand (klassifiziert als "V").
- C Horizontale Fuge in einem vertikalen Bauteil, z. B. einer Massivwand oder Wand aus GKF Platten (klassifiziert als "T").
- D Horizontale Fuge in einem vertikalen Bauteil, z. B. einer Massivwand oder Wand aus GKF Platten oder flexiblen Wand, die mit einem horizontalen Bauteil, z. B. Boden, Decke, Unterdecke oder Dach am oberen oder unteren Teil der Wand verbunden ist (klassifiziert als "T").
- E Fuge in einem horizontalen Bauteil, z. B. einer Massivdecke, die mit einem vertikalen Bauteil, z. B. einer starren Massivwand verbunden ist (klassifiziert als "H").



Fugenlage und Bauteilausrichtung A bis E nach DIN EN 1366-4 Bild 28

## Materialverbrauch

Die theoretische Fugenlänge, die mit einer 310 ml Kartusche oder 600 ml Schlauchbeutel verschlossen werden kann, variiert je nach Fülltiefe und Fugenbreite. Für die Berechnung der Anzahl der benötigten HENSOMASTIK® Acrylic Gebinde können Sie die folgende Formel verwenden.

Benötigte Kartuschen:

$$\frac{\text{Fugenbreite [mm]} \times \text{Fülltiefe [mm]} \times \text{Fugenlänge [m]}}{\text{Gebindegröße [ml]}}$$

Theoretische Fugenlänge in Metern [m] pro 310 ml Kartusche

Fülltiefe [mm]	Fugenbreite [mm]													
	10	15	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100
10	3,1	2,1	1,6	1,2	1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3
12,5	2,5	1,7	1,2	1	0,8	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2
15	2,1	1,4	1	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
25	1,2	0,8	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1

Theoretische Fugenlänge in Metern [m] pro 600 ml Schlauchbeutel

Fülltiefe [mm]	Fugenbreite [mm]													
	10	15	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100
10	6	4	3	2,4	2	1,7	1,5	1,3	1,2	1	0,9	0,8	0,7	0,6
12,5	4,8	3,2	2,4	1,9	1,6	1,4	1,2	1,1	1	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5
15	4	2,7	2	1,6	1,3	1,1	1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,4
25	2,4	1,6	1,2	1	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2

## Verbrauchsrechner

Mit unserem neuen kostenlosen online Kalkulationstool können Sie schnell und einfach die Verbrauchsmengen für alle Konstruktionsvarianten im Produktsystem HENSOMASTIK® Acrylic für Fugen abschätzen und in verfügbare Gebindegrößen umrechnen.



Berechnen Sie jetzt unter [www.rudolf-hensel.de/verbrauchsrechner-acrylic](http://www.rudolf-hensel.de/verbrauchsrechner-acrylic) schnell und einfach den Verbrauch von HENSOMASTIK® Acrylic für Fugen in größeren Bauprojekten.

## Arbeitssicherheit

Verwenden Sie HENSOMASTIK® Acrylic in Übereinstimmung mit allen geltenden lokalen und nationalen Vorschriften. Tragen Sie Schutzkleidung und vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt (SDB) des Materials.

Giscode: M-DF01



## Entsorgung der Leergebinde

Die Materialien der Dichtung/en mit HENSOMASTIK® Acrylic müssen wie Farben und Lacke behandelt werden. Die geltenden nationalen Gesetze und Vorschriften sind zu beachten.

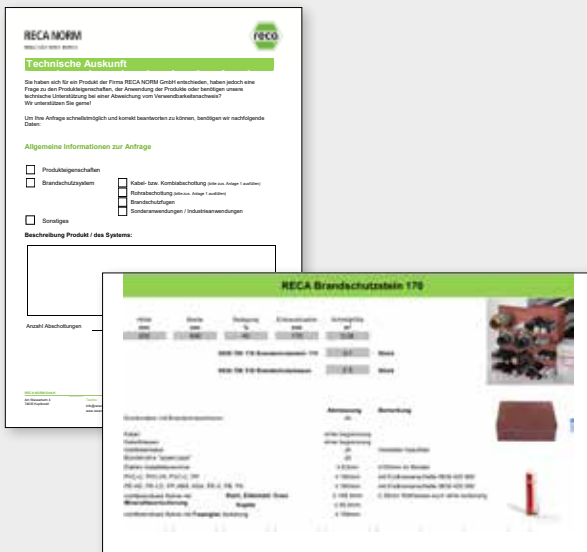
# Warum Brandschutz von RECA?

- Zugelassene Brandschutzartikel für eine Vielzahl von Anwendungen
- Beratung und Nachweis der Zulassungen für Brandabschottungen
- Schulungen der Schottsysteme durch ein zertifiziertes Schulungsteam (Meldung der Schulungsteilnehmer an das DIBt)
- Beratung auf der Baustelle und zu Projekten (Brandschottberechnungen)
- Anwendungstechnik unterstützt Sie bei Detailfragen



Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

[brandschutz@recanorm.de](mailto:brandschutz@recanorm.de)



# Support

Unterstützung zu unseren Produkten

Sie benötigen technische Unterstützung in Bezug auf eines der gekauften Brandschutz Produkte? Wir unterstützen Sie mit fachlich kompetenter Beratung rund um unsere Produkte.

Kontaktieren Sie uns gerne mit Ihren Fragen oder Plänen zu konkreten Vorhaben.

[brandschutz@recanorm.de](mailto:brandschutz@recanorm.de)

# Brandschutzschulungen

Wir schulen Sie in den Grundlagen der Brandschutztechnik und zeigen Ihnen, wie Sie mit unseren Produkten ein zulassungsrelevantes Brandschutzschott erstellen. Erfahren Sie, welche Produkte für Ihre Anforderung verwendet werden können sowie die Zulassungsnummern unserer Produkte.

Bei Ihnen im Betrieb, in einer unserer Niederlassungen oder per Videokonferenz. Nach der Schulung erhält jede/r Teilnehmer/in ein persönliches Zertifikat und wird als zugelassene(r) Monteur/in an das Deutsche Institut für Bautechnik gemeldet.



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

[kundenschulung@recanorm.de](mailto:kundenschulung@recanorm.de)



LEED v4



## RECA NORM GmbH

Am Wasserturm 4  
74635 Kupferzell  
Tel. 07944 61-0  
info@recanorm.de  
www.recanorm.de

## SILLER & LAAR Schrauben- Werkzeug und Beschläge- Handel GmbH & Co. KG

Alter Postweg 96  
86159 Augsburg  
Tel. 0821 25790-0  
info@sillerundlaar.de  
www.sillerundlaar.de

Deutschlandweit sind wir mit 12 Niederlassungen vertreten.

